

Pfarrer Augustinus Hieber Gedächtnis Verein e. V.

Aktor für die Seligsprechung von Pfr. Augustinus Hieber Merazhofen

Am Pfarrstadel 1 – D-88299 Leutkirch im Allgäu

10. Rundbrief

Dezember 2016

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Pfarrer Augustinus Hieber Gedächtnis Vereins

Menschen hinterlassen Spuren. Vor genau 200 Jahren hat der Priester Joseph Mohr in Mariapfarr den Text des weltbekannten „Stille Nacht“ gedichtet. Die Wirkkraft dieses Weihnachtsliedes bleibt bis heute ungebrochen. 2018 begehen wir den 50. Todestag unseres verehrten Segenspfarrers Hieber. Seine heilsamen Spuren sind präsenter denn je und wir wollen ihnen mit unserem Vereinswirken nachspüren um Spuren des göttlichen Segens in den Herzen der Menschen zu hinterlassen. Diesen heilsamen Segen wünschen wir Ihnen und Ihren Familien zum Weihnachtsfest aufs Herzlichste. Hinterlassen auch wir Spuren des Segens! Ihre Vorstandschaft mit Dekan Pfr. Kurt B. Susak

4. Januar 2016



Merazhofen – Warum feiert man einen Todestag in der christlichen Kirche? Es sei nicht nur die dankbare und ehrenhafte Erinnerung an einen Verstorbenen, sondern vor allem der christliche Glaube an das Leben nach dem Tod, an das ewige Leben beim himmlischen Vater – so erklärte Pater Piotr Zaba, MS aus Mörschwil/Schweiz in der Predigt das Zusammenkommen am 4. Januar jeden Jahres in der Kirche in Merazhofen. In dieser Gemeinde hat Pfarrer Hieber von 1936 bis 1968 gelebt und gewirkt. Schon zu Lebzeiten sei er ein großes Vorbild gewesen, er war ein großer Beter und habe alles und jeden gesegnet. Der zuständige Seelsorger für Pilgerangelegenheiten in der Seelsorgeeinheit St. Gallus-Allgäu, Pater Robert Gubala, Salettinerpater aus Engerzhofen, hatte zum Festgottesdienst einige junge Seminaristen des Salettinerordens aus Krakau/Polen eingeladen, die nach der Messe ihren Orden mit Worten und Bildern (Beamershow) vorstellten. Insgesamt acht

Geistliche, darunter auch Dekan Kurt Benedikt Susak aus Davos feierten den Gottesdienst.

Es war ein eindrückliches Bild mit den vielen Geistlichen am Altar, den Seminaristen und Priesteranwärtern und eine volle Merazhofer Kirche bei einer gelungenen Messfeier, die vom Gotteslob-Chor Merazhofen unter Leitung von Rita Buchner feierlich umrahmt wurde. Man dürfe nie das Ziel des Lebens aus den Augen verlieren, das Ziel sei die Rettung der Seele und bei Jesus zu bleiben, ihn zu bezeugen, so Pater Zaba. Er bat darum, für Priesterberufe zu beten, es würden dringend Priester und Seelsorger benötigt, vor allem in Europa. Mütter seien die ersten Vorbilder für junge Menschen, sich für geistliche Berufe zu entscheiden.

Nach der Messe begrüßte Dekan Kurt Susak die Kirchenbesucher und erinnerte an den Tod von Diakon Rudolph Gnöth im Sommer 2015, der ebenfalls ein großer Pfr. Hieber-Verehrer gewesen sei. Besonders erfreut zeigte er sich, dass auch Pfarrer i.R. Siegfried Knaus zur Feier gekommen war und dankte Pater Robert für die eindrückliche Messfeier und die Idee zur Einladung der Salettiner aus Krakau. Ohne die Salettiner in Engerzhofen wäre die Seelsorge in St. Gallus-Allgäu nicht so gut aufgestellt, sagte Susak.

Die Seminaristen stellten anschließend ihren Orden vor, der in elf Ländern von Europa Niederlassungen hat und derzeit etwa 1000 Mitglieder zählt. Sie berichteten von ihrem Studium bis zur Priesterweihe, vom Gelübde und ihrem Tagesablauf. Ein Seminarist berichtete auf Polnisch (mit Übersetzung) von seiner Berufung zum Orden. 2016 werden 170 Jahre Marienerscheinung von La Salette gefeiert, wo in einem französischen Bergdorf 1846 die Muttergottes drei Hirtenkindern auf dem Feld erschienen sein soll. Ein besonderes Jahr für den Salettinerorden, nicht nur in Krakau, auch im Wallfahrtsort La Salette bei Engerzhofen. Die Feierlichkeiten dazu sind im September 2016.



Text und Bilder Carmen Notz

PHV-Jahreshauptversammlung am 4.1.2016



Anwesend: 80 Mitglieder und Gäste.
Vorstandschafft: Vorsitzender Dekan Kurt Susak
und Armin Fehr, Geschäftsstelle: Angelika
Sommer, Kassier: Konrad Schöllhorn,
Schriftführerin: Carmen Notz

TOP 1 – Begrüßung

Der Vorsitzende Dekan Kurt Susak konnte rund 80 anwesende Mitglieder im Pfarrstadel begrüßen. Es folgte das Gedenken an verstorbene Mitglieder, darunter Diakon Rudolph Gnöth aus Friesenhofen, der dem Verein und Merazhofen sehr verbunden war.

TOP 2 - Bericht Schriftführerin

Carmen Notz berichtete über das Jahr 2015 und bekundete, dass sie persönlich kaum an Vorstandsterminen und -sitzungen teilnehmen konnte. Aus beruflichen Gründen und aus Zeitmangel möchte sie das Amt des Schrift- und Protokollführers bei den heutigen Neuwahlen zur Verfügung stellen, stehe aber weiterhin dem Verein für Pressemitteilungen gerne zur Verfügung.

Kurt Susak dankte der „Journalistin mit Herz“ und lobte ihr Engagement bis dato für eine gute Öffentlichkeitsarbeit für den PHV - Pfarrer Hieber Verein und für die Pfarrei Merazhofen.

TOP 3 – Kassenbericht

Konrad Schöllhorn verlas den Kassenbericht von 2015 mit Einnahmen von insgesamt 37.643 Euro, davon gut 14.000 Euro als Spenden. Von den rund 14.000 abgegebenen Kerzen könne man auf eine weit darüber hinaus gehende Pilgerzahl, die das Hieber-Grab und die Kirche besuchten schließen.

Die Ausgaben beliefen sich auf 12.313 Euro, das Guthaben ist bei rund 53.000 Euro ein gutes Polster für das kostenintensive Seligsprechungsverfahren. Man habe bereits 30.000 Euro für die Arbeiten des Postulators nach Rom bezahlt.

Kurt Susak dankte Konrad Schöllhorn für seine Mesner- und Kassiertätigkeiten sowie seiner Frau Rosmarie für ihre Zuverlässigkeit und Unterstützung, auch in der Küche im Pfarrstadel. Beide seien die Ansprechpartner vor Ort für Pilger und Gläubige, sie kümmern sich um Verkauf, um die Kerzen und teilweise um das Grab. Die beiden Kassenprüfer Brigitte Martin und Thomas Haas bescheinigten einwandfreie Kassenführung. Alle Belege seien vorhanden, alle Buchungen korrekt ausgeführt und die beiden baten um Entlastung durch die Mitglieder. Einen Tipp sprach Thomas

Haas noch aus: Der Bereich Seligsprechung mit dessen beträchtliche Summen solle aus dem Vereinshaushalt genommen und als extra Konto geführt werden.

Kurt Susak sagte dazu, dass der PH-Verein mit der Firma Schefftschik und Partner einen Berater für Vereinsangelegenheiten habe und man werde das besprechen. Brigitte Martin gab ihr Amt als Kassenprüfer wegen Umzug ab, dafür wurde einstimmig Franz Blank aus Wolfegg als neuer Kassenprüfer bestätigt. Für Thomas Haas gaben alle einstimmig ihr Votum.

TOP 4 – Bericht Geschäftsstelle

Angelika Sommer berichtete, dass sie genau vor acht Jahren, im Januar 2008 das Amt angenommen habe. Seitdem hat sich vieles getan, der Verein viele Höhepunkte erlebt. Einer davon war 2015, als Domkapitular Paul Hildebrand von der Diözesanleitung in Rottenburg im Januar 2015 den Festgottesdienst gehalten habe. Im April 2015 wurde der neue Kreuzweg-Vertrag von Rottenburg genehmigt und unterschrieben. Im April 2015 konnte der PHV den ersten farbigen Rundbrief herausbringen. 600 Exemplare wurden an die Mitglieder verschickt. Sommer musste sie alle schneiden, da sie 2 Gramm zu schwer für den Postversand waren.

Ein Schwerpunkt der Geschäftsstelle ist das Gespräch mit den Mitgliedern, am Telefon, in Briefen und es gilt, viele Fragen zu beantworten. Merazhofen und das Grab von Pfarrer Hieber ist seit vier Jahrzehnten ein internationaler Treff von vielen Menschen. Es ist ein Ort der Heilung und der Besinnung, das erfahre man aus vielen Briefen, Notizen und auch telefonisch. Als Beispiel dazu las Frau Sommer einen Brief vor (ohne Namensnennung).

Sie erinnerte in ihrem Bericht an das 25-jährige Priesterjubiläum von Pfarrer Elmar Schneider im Juli 2015, ebenso an den 80sten Geburtstag von Diakon Gnöth und seine Andacht mit Einzelsegen. Kurz darauf verstarb er.

Angelika Sommer dankte allen in der Vorstandschafft für die gute Zusammenarbeit.

TOP 5 – Bericht des Vorsitzenden

Dekan Kurt Susak erinnerte in seinem Bericht an den 4. Januar 2015, als Domkapitular Paul Hildebrand die Festmesse zelebriert hatte und der Jahreshauptversammlung bis zum Schluss beiwohnte. Zuvor habe die Vorstandschafft noch ein wichtiges Gespräch mit dem Diözesanvertreter führen und einige Vereins-Anliegen besprechen können. Merazhofen sowie das Anliegen der Seligsprechung und der Kreuzweg-Vertrag seien wichtige Punkte gewesen und man sei hier auf offene Ohren gestoßen. Wenige Wochen danach wurde z.B. der Kreuzwegvertrag von der Diözese unterzeichnet. Leider sei der Spender des KW immer noch enttäuscht und verletzt.

Ein großes Ziel des PH-Vereins sei ja die Seligsprechung von Pfarrer Hieber, so Susak, ebenso das Gedenken an sein Leben und Wirken in Merazhofen. Pfarrer Hieber oder der Verein selber bräuchte keine Seligsprechung, doch es sei notwendig, um ihm im Namen der Kirche offiziell Verehrung zukommen lassen zu können. Es ist ein aufwendiges Verfahren, man sammelt immer noch

Dokumente und Berichte von Zeitzeugen. Rottenburg sei das Verfahren bekannt und auch bewusst, dass es für die Gläubigen sehr wichtig ist.

Betreff des Pfarrhauses Merzhofen, ehemalige Wohnsitz von Pfarrer Hieber, sei es der Wunsch des Vereins, dort eine Geschäftsstelle einzurichten, ebenso einen Raum für Sitzungen oder eine Ausstellung, bekundete Susak. 2016 gehe es nun Schritt für Schritt weiter, in Absprache mit dem Kirchengemeinderat Merzhofen mit dem 2. Vorsitzenden Berthold Haas. Es kämen viele Busse und Pilger nach Merzhofen – das Pfarrhaus biete auch dafür neue Perspektiven. Rückblick: 2003 Gründung des Vereins, 2008 waren es 200 Mitglieder, 2016 sind es 650 – ein großer Erfolg und es verlange eine entsprechende Geschäftsstelle. Dekan Kurt Susak dankte den Mitarbeitern der Vorstandschaft, für ihre Arbeit, für das Vertrauen und die Harmonie untereinander. Alles würde ehrenamtlich geleistet – man dürfe auf diesem guten Weg bleiben. Er dankte auch dem Salettinerorden für die Ordens-Vorstellung nach dem Gottesdienst und die beeindruckende Predigt von Pater Piotr.

TOP 6 Entlastung und Neuwahlen

Franz Blank übernahm als neuer Kassenprüfer die Entlastung der Vorstandschaft. Alle wurden einstimmig, ohne Enthaltung per Handzeichen entlastet. Im Vier-Jahres-Turnus standen 2016 nun alle Ämter zur Neuwahl an. Alles wurde offen, per Handzeichen gewählt.

Für die beiden Vorsitzenden Dekan Kurt Susak und Armin Fehr gab es keine neuen Vorschläge. Beide würden die Wahl wieder annehmen. So wurde Susak erneut im Amt des Vorsitzenden bestätigt, ebenso Fehr. Kassier Konrad Schöllhorn wurde wiedergewählt, ebenso Angelika Sommer von der Geschäftsstelle.

Das Amt der Schriftführerin Carmen Notz stand zur Verfügung. Die Vorstandschaft schlug Melanie Kimmerle aus Eisenharz vor, Verwaltungsfachangestellte im Rathaus Eisenharz, Vorzimmer Bürgermeister, katholisch und verheiratet. Melanie Kimmerle stellte sich kurz vor und wurde anschließend einstimmig zur Schriftführerin gewählt.

Beisitzer Paul Locherer aus Amtzell (nicht anwesend) stellte sein Amt zur Verfügung, bleibt weiterhin beratendes Vorstandsmitglied.

Als neuer Beisitzer wurde Jürgen Immler aus Isny vorgeschlagen. Der 34-Jährige stellte sich vor. Er ist Ortschaftsrat in Neutrauchburg und im Kirchengemeinderat Isny. Anschließend wurde er einstimmig als Beisitzer gewählt.

Der Posten des zweiten Beisitzers musste ebenfalls neu besetzt werden. Dafür wurde Bernhard Müller aus Immenried bei Kißlegg vorgeschlagen. Der selbstständige Verleger, der auch kirchliche Schriften herausbringt und auch eine Predigt von Pfarrer Hieber schon abgedruckt hat, stellte sich und seine Verbundenheit mit dem Segenspfarrer vor. Auch er wurde einstimmig gewählt.

Vorsitzender Kurt Susak zeigte sich glücklich, dass die Wahl so harmonisch abgelaufen ist und dankte Franz Blank für die Durchführung. Der Verein sei

wieder bestens aufgestellt, Paul Locherer und Carmen Notz stehen weiterhin dem Verein zur Verfügung. Er dankte allen, die sich für die Ämter die nächsten Jahre zur Verfügung gestellt haben.

Die neue Vorstandschaft ab 04.01.2016:

Vorsitzende: Dekan Kurt Susak, Armin Fehr
Geschäftsstelle: Angelika Sommer
Kassier: Konrad Schöllhorn
Schriftführerin: Melanie Kimmerle
Beisitzer: Jürgen Immler und Bernhard Müller
Kassenprüfer: Thomas Haas und Franz Blank



Von links: Armin Fehr, Konrad Schöllhorn, Angelika Sommer, Carmen Notz (Presse) Melanie Kimmerle, Bernhard Müller, Jürgen Immler, Dekan Kurt B. Susak

TOP 7 - Verschiedenes

Gedenkgottesdienst und Jahreshauptversammlung 2017 wurde auf Mittwoch, 4. Januar 2017 auf 10.30 Uhr und 13 Uhr festgelegt.

Pfarrhaus Merzhofen: Berthold Haas vom Kirchengemeinderat erläuterte den Stand der Dinge, nachdem im Januar 2015 das Pfarrhaus von der Vorstandschaft besichtigt wurde. Im Januar findet eine Energieberatung statt, ebenso werde man ein Statikgutachten machen lassen. Der Dachstuhl muss geprüft werden, denn er scheint morsch und müsse wohl saniert werden. Die Stuckdecken zeigen Risse und es gebe wohl einige „Sünden von der letzten Renovierung“ auszubessern. 2017 werde man wohl mit der Sanierung fertig werden. Es sei ein repräsentatives Gebäude, auch für den Pf.-Hieber-Verein.

Kurt Susak dankte B. Haas für das gute Miteinander und für die guten Nachrichten übers Pfarrhaus.

Ende: 15.15 Uhr.

Text und Bilder Carmen Notz



Bewährtes Küchenpersonal

Rosenkranzfest am 9. Oktober 2016



Zu den alljährlichen Höhepunkten zählt das Merazhofener Rosenkranzfest. Dies konnte dieses Jahr unter starker Beteiligung bei guter Witterung unter Mittwirkung der Musikkapelle Merazhofen mit ihrem Dirigenten Karl Kurray gefeiert werden. Hauptzelebrant und Festprediger war **Dekan Peter Müller aus Bad Saulgau**. In seiner Predigt ging er auf die Entstehung des Rosenkranzfestes, - Schlacht bei Lepanto und die Türkenbelagerung Wiens - ein. Durch das Rosenkranzgebet konnte eine Islamisierung abgewendet werden. Für die heutige Zeit sei das Rosenkranzgebet genauso wichtig und so legte er uns ans Herz dieses meditative Gebet regelmäßig zu beten. Im Anschluss fand die Lichterprozession statt.



In eigener Sache

Falls Sie noch Bilder, Zeitungsberichte, Predigten, Gebetsbilder, Briefe usw. von Pfarrer Hieber haben, wären wir Ihnen sehr dankbar wenn Sie uns diese für unsere weiteren Vorhaben zur Verfügung stellen würden.

Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung

am Mittwoch 4. Januar 2017

49. Todestag von Pfarrer Augustinus Hieber

9.45 Uhr Rosenkranz

10.30 Uhr Eucharistiefeier

mit Dekan Pfr. Kurt B. Susak

Für Mitglieder besteht die Möglichkeit zu einem einfachen Mittagessen im Pfarrstadel. Im Anschluss daran (ca. 13.00 Uhr) findet die Mitgliederversammlung statt.

Film-Projekt

Mit großem Engagement vieler Beteiligter, neigt sich der Prozess eines aufwändigen Film-Projektes - als Dokumentation über das Leben und Wirken von Pfarrer Augustinus Hieber - dem Ende entgegen. Zahlreiche Statisten, Zeitzeugen und Helfer aus Merazhofen und darüber hinaus, haben bei den aufwändigen Dreharbeiten mitgewirkt. Dank gilt allen Beteiligten, besonders unserer Firma Knittel-TV, für die hervorragende Zusammenarbeit.

Termine 2017 - Vorschau

Sonntag, 19. Februar

10.15 Uhr Hl. Messe Merazhofen

zum 131. Geburtstag von Pfarrer Hieber

**Euchar. Andachten/Hl. Messe
jeweils 14.00 Uhr**

mit anschließendem Einzelsegen

Sonntag, 2. April

Sonntag, 7. Mai

Sonntag, 4. Juni

Sonntag, 2. Juli

Sonntag, 6. August

Sonntag, 3. September

Sonntag 25. Juni Herz-Jesu-Fest

Sonntag, 8. Oktober 2017 Rosenkranzfest

18.15 Uhr Rosenkranzgebet

19.00 Uhr Festmesse und Lichterprozession

Änderungen vorbehalten

Vereins-Daten

Bankverbindung: Kreissparkasse Ravensburg

IBAN: DE67 6505 0110 0017 6910 93

BIC: SOLADES1RVB

Gläubiger-Identifikationsnummer:

DE26ZZ000010380802

Kassier: Tel. 07563/587

Geschäftsstelle: Telefon: 0176/75217771

E-Mail: angelikasommer@gmx.net

oder: gedaechtnisverein@web.de

Tagesordnung

Begrüßung durch den Vorsitzenden

Gedenkminute für verstorbene Mitglieder

Bericht der Schriftführerin

Bericht des Kassiers

Bericht der Kassenprüfer

Wahl der Kassenprüfer

Bericht der Sekretärin

Bericht des Vorsitzenden

Entlastung der Vorstandschaft

Verschiedenes, Wünsche, Anträge

**Anträge und Wünsche sind schriftlich bis
31.12.2016 beim Verein einzureichen.**